

Jahresbericht

2025



Der Verein Rigardu

Rigardu e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Leipzig, dessen Mitglieder sich seit 2015 für die Rechte von Menschen auf der Flucht sowie für eine demokratische, offene und solidarische Gesellschaft engagieren.

Aus den anfänglichen humanitären Hilfsprojekten entlang der sogenannten Balkanroute hat sich ein breites Spektrum an Vereinsarbeit entwickelt. Heute bilden insbesondere die politische Bildungsarbeit sowie die Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen im Rahmen des Border Violence Monitoring Network (BVMN) die Schwerpunkte unserer Tätigkeit.

Unser Bildungsangebot umfasst Workshops, Projektstage und Vorträge für Schulklassen, FSJ-Träger sowie vereinzelt für die Erwachsenenbildung. Inhaltlich beschäftigen wir uns mit den Themen Klimakrise als Fluchtursache, Menschenrechtsverletzungen an den EU-Außengrenzen sowie Diskriminierungssensibilität. Ziel unserer Arbeit ist es, Menschen zu befähigen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv für Demokratie und Menschenrechte einzusetzen.

Im Jahr 2025 engagierten sich rund **32 Aktive** kontinuierlich in Arbeitskreisen, der Projektplanung sowie weiteren Bereichen der Vereinsarbeit. Ergänzt wird dieses Engagement durch zahlreiche Spender*innen und Fördermitglieder, die Rigardu regelmäßig unterstützen. Außerdem bestand Ende 2025 Rigardu dann aus 89 Mitgliedern.

Ein bedeutender Meilenstein im Jahr 2025 war **die Anerkennung als offizieller Träger der politischen Bildung**. Diese Auszeichnung bestätigt die Qualität unserer Bildungsarbeit und schafft neue Möglichkeiten für zukünftige Kooperationen und Projekte.

Auch organisatorisch entwickelte sich Rigardu weiter. Neben der Weiterentwicklung interner Strukturen wurde eine Awareness-AG gegründet, die als Anlaufstelle für alle Vereinsmitglieder dient und zu einem wertschätzenden sowie sicheren Miteinander beiträgt. Zudem arbeiteten wir intensiv an Sicherheitskonzepten für unsere Bildungsangebote, um Referierende und Ehrenamtliche bestmöglich zu schützen.

Tätigkeits- bericht

Politische Bildungsarbeit

Rigardu leistet demokratiefördernde Bildungsarbeit in Sachsen in Form mehrstündiger Workshops, ganztägiger Projektstage und Vorträge. Thematische Schwerpunkte bilden die Klimakrise als Fluchtursache, Menschenrechtsverletzungen an den EU-Außengrenzen sowie die Förderung von Diskriminierungssensibilität.

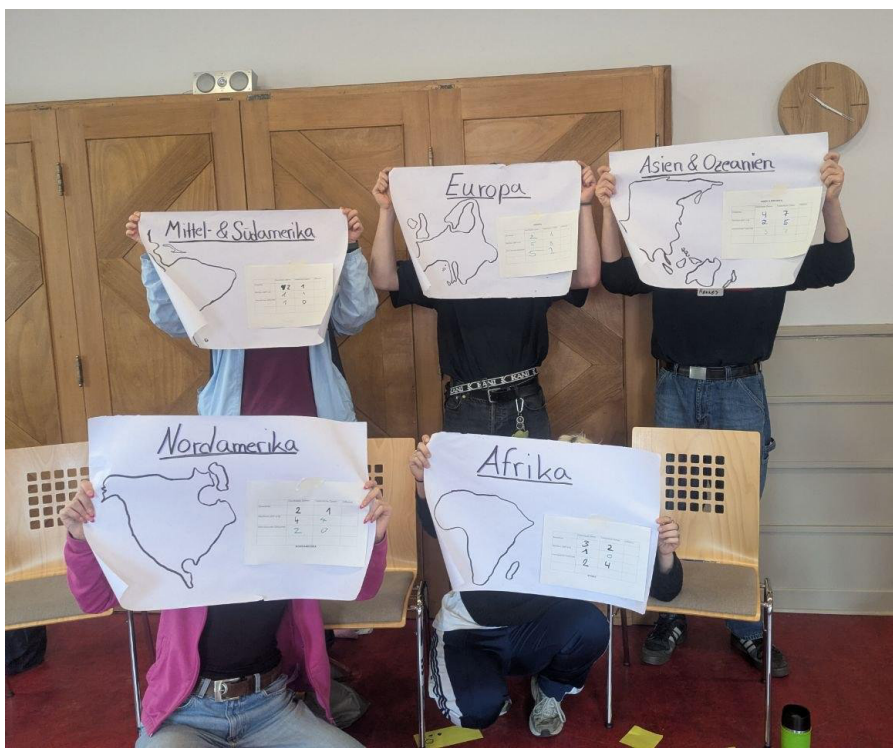
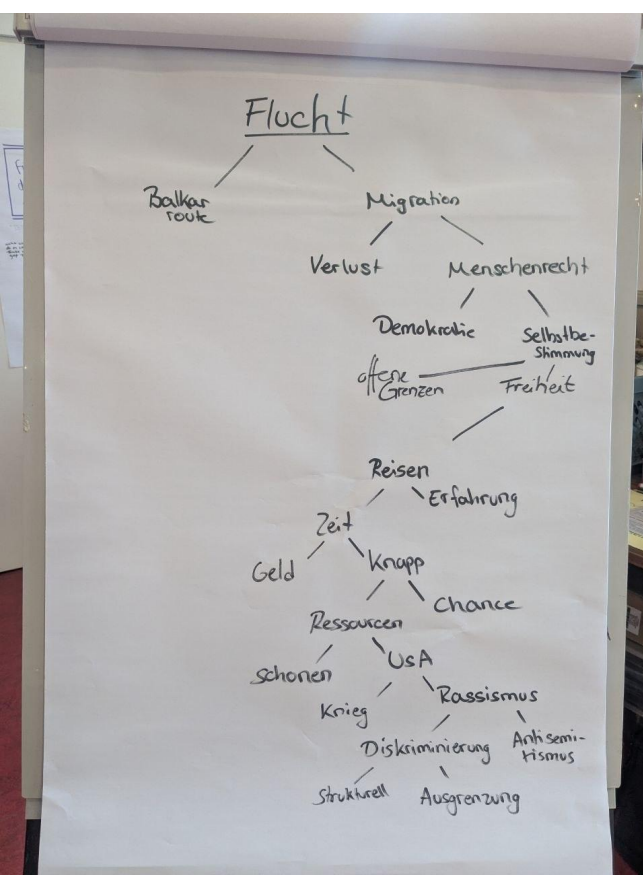
Ziel unserer Bildungsangebote ist es, insbesondere junge Menschen für globale Zusammenhänge zu sensibilisieren, ihnen gesellschaftliche Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen und sie zu ermutigen, sich aktiv für Demokratie und Menschenrechte einzusetzen.

Im Jahr **2025** konnten wir insgesamt **49 Veranstaltungen** durchführen und erreichten damit rund **1.100 Teilnehmende** in Schulklassen, FSJ-Seminaren sowie bei öffentlichen Vorträgen. Dank verschiedener Förderprogramme war es uns außerdem möglich, unsere Workshops verstärkt im Leipziger Umland sowie in weiteren ländlichen Regionen Sachsens kostengünstig für Schulen anzubieten.

Neben der Durchführung unserer Bildungsangebote konnten wir unsere Vernetzung mit anderen Leipziger Initiativen und Vereinen weiter ausbauen. So tauschten wir uns unter anderem mit der BUNDjugend Leipzig über unsere jeweiligen Workshopkonzepte aus und entwickelten gemeinsam Ideen für eine noch wirkungsvollere Bildungsarbeit.

Auch vereinsintern fanden zahlreiche Treffen statt, um unsere Bildungsangebote weiterzuentwickeln und die Zusammenarbeit innerhalb des Teams zu stärken. Wie bereits in den Vorjahren traf sich der Arbeitskreis Politische Bildung etwa alle vierzehn Tage zu Plenumsitzungen, in denen Projekte geplant, Aufgaben verteilt und organisatorische Fragen abgestimmt wurden. Ergänzt wurde diese Struktur durch die vierteljährlich stattfindenden Vollversammlungen aller aktiven Teammitglieder, die Raum für Austausch, Reflexion und gemeinsame Entscheidungen bieten.

Darüber hinaus konnten auch 2025 mehrere Teamwochenenden durchgeführt werden. Im Mai traf sich das Team in Altenburg, um gemeinsam an der Entwicklung unseres neuen Bildungsprojektes „**Zukunftswerkstatt**“ zu arbeiten und die strategische Weiterentwicklung unserer Bildungsarbeit voranzutreiben.



Seit August 2024 ermöglicht die Förderung der Deutschen Postcode Lotterie die Beschäftigung von zwei Werkstudent*innen, die sich insbesondere dem Ausbau von Schulkooperationen sowie der Weiterentwicklung unserer Bildungsformate widmen. Im Jahr 2025 konnten zusätzlich drei weitere Stellen geschaffen werden, unter anderem in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen. Damit wurde die professionelle Vereinsstruktur weiter gestärkt.

Zukunftswerkstatt – Neues Bildungsprojekt gestartet

Ein besonderer Schwerpunkt des Jahres 2025 war der Start unseres neuen Bildungsprojekts „**Zukunftswerkstatt**“.

Ziel des Projekts ist es, Vertretungsstunden an Leipziger Schulen sinnvoll zu nutzen und sie in interaktive Lernstunden im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umzuwandeln. praxisnahen Unterrichtseinheiten orientieren sich am Orientierungsrahmen Globale Entwicklung (KMK/BMZ) und greifen Themen wie Klimagerechtigkeit, Vielfalt, Konfliktlösung sowie globale Zusammenhänge auf.

Das kostenfreie Angebot wird durch Engagement Global gefördert und richtet sich an Oberschulen und Gymnasien in Leipzig.

Bereits im ersten Projektjahr konnten mit der **Oberschule Ihmelsstraße** sowie dem **Gymnasium am Palmengarten** drei Partnerschulen gewonnen werden. Gemeinsam wurden erste erfolgreiche Kooperationen aufgebaut, ein wichtiger Schritt, um Globales Lernen langfristig stärker im Schulalltag zu verankern.

Dafür hatten wir auch zwei Bildungswochenenden mit produktiven Workshops zur Selbstweiterentwicklung.

Alle drei Fotos im Rahmen von Workshops aufgenommen



Border Violence Monitoring Network

Rigardu ist Mitglied des Border Violence Monitoring Network (BVMN) und stellt den administrativen Rahmen für das Netzwerk zur Verfügung.

Im Jahr 2025 setzte BVMN seine Arbeit zur Dokumentation von Pushbacks, Grenzgewalt und weiteren Menschenrechtsverletzungen gegenüber Menschen auf der Flucht fort. Grundlage der Arbeit bilden dokumentierte Erfahrungsberichte von Betroffenen sowie Recherchen der Mitgliedsorganisationen und Partnerorganisationen.

Mittels standardisierter Interviews werden Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Vorfälle, beteiligten Behörden, Fahrzeugen, Verletzungen sowie weiteren Beweismitteln erfasst. Sämtliche Daten werden anonymisiert und in öffentlich zugänglichen Datenbanken dokumentiert.

1. Dokumentation und Berichterstattung

Auch im Jahr 2025 veröffentlichte BVMN regelmäßige Monats-, Regional- und Themenberichte zur Situation an den europäischen Außengrenzen und innerhalb der europäischen Grenzregime.

Die Berichte dokumentieren Pushbacks, Gewalt durch Grenz- und Polizeibehörden, Inhaftierungen, Räumungen, Todes- und Vermisstenfälle, Einschränkungen beim Zugang zu Asylverfahren sowie die Kriminalisierung von Menschen auf der Flucht. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf Haftbedingungen und Inhaftierungspraktiken. Im Mai erschien ein Monatsbericht zum Thema „Detention“, der Haftbedingungen unter anderem in Serbien, Bosnien-Herzegowina, Österreich, Griechenland, der Türkei und Frankreich untersuchte.

Im Juli veröffentlichte BVMN darüber hinaus einen thematischen Bericht zum Zugang zu Unterkunft und Schutz. Dieser analysierte Shelter-Strukturen, Räumungen sowie die Situation geflüchteter Menschen in verschiedenen europäischen Grenzregionen.



Ausschnitt aus dem monatlichen Bericht von Juni 2025

UPDATE ON THE SITUATION

Human Rights violations in the deportation process: testimonies from the margins

2. Interessenvertretung

Neben der Dokumentationsarbeit setzte BVMN seine juristische und politische Arbeit fort. Im April veröffentlichte das Netzwerk mehrere Third-Party-Interventions in Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Darüber hinaus beteiligte sich BVMN an internationaler Advocacy-Arbeit. Ziel war es, dokumentierte Menschenrechtsverletzungen in rechtliche und politische Verfahren einzubringen, institutionelle Verantwortung sichtbar zu machen und die Einhaltung menschenrechtlicher Standards an den europäischen Außengrenzen einzufordern.

3. Kriminalisierung und Gerichtsbeobachtung

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Kriminalisierung von Menschen auf der Flucht sowie solidarischer Unterstützungsstrukturen.

Im April 2025 veröffentlichte BVMN den Annual Criminalisation Report, der entsprechende Entwicklungen in mehreren europäischen Staaten dokumentiert.

Darüber hinaus führte das Netzwerk im Juli Gerichtsbeobachtungen auf Kreta durch. Beobachtet wurden Verfahren am One-Member Appeals Court of Crete in Chania gegen insgesamt 50 Angeklagte. Weitere Trial-Monitoring-Berichte erschienen im September, Oktober, November und Dezember 2025.

Screenshot von
<https://borderviolence.eu/testimonies>



About ▾ Our Data ▾ Our Reports ▾ Our Projects ▾ Media ▾ Get involved ▾

Support our work ➔

where they were beating

17.06.2025 • Somewhere near Poljana
(estimated location)

**Pushback
from Croatia to Bosnia**

See more ➔

**The dogs only stopped
attacking when the transit
group sat and surrendered.**

04.05.2025 • Somewhere between
Oriovac and Slavonski
Brod

**Pushback
from Croatia to Bosnia**

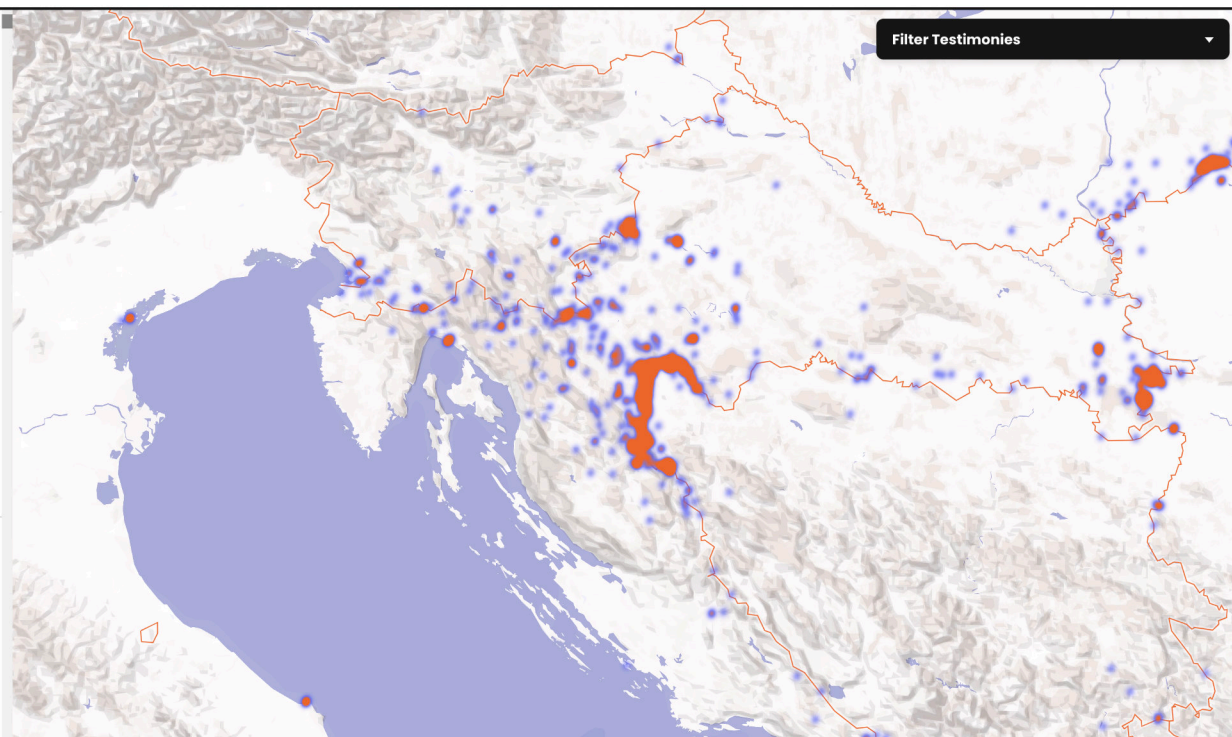
See more ➔

**'Don't come back or there will
be a problem!'**

30.04.2025 • Near Mali Prolog, Croatia

**Pushback
from Croatia to Bosnia**

See more ➔



Finanz- bericht

Startsaldo Rigardu e. V. Konto 01.01.2025	255 . 538 , 86 €
Endsaldo Rigardu e. V. Konto 31.12.2025	396 . 309 , 10 €
Jahresdifferenz	140 . 770 , 24 €
Jahresgewinn 2025	140 . 770 , 24 €

Einnahmen

I. Ideeller Tätigkeitsbereich

Bereich	Art	Betrag	Gesamt
Verein	Mitgliedsbeiträge	5 . 488 , 50 €	22 . 105 , 82 €
	Spenden	16 . 617 , 32 €	
Politische Bildung	Zuschüsse Politische Bildung:		
	Ehrenamtsförderung „Wir für Sachsen“	3 . 160 , 00 €	73 . 419 , 38 €
	Deutsche Postcode Lotterie	66 . 098 , 00 €	
	FEB (Engagement Global)	4 . 161 , 38 €	
BVMN	Zuschüsse BVMN:		
	Border Criminologies	584 , 85 €	663 . 290 , 32 €
	Digital Freedom Fund	10 . 147 , 88 €	
	EPIM	34 . 970 , 00 €	
	European AI Fund	97 . 000 , 00 €	
	Fund For Global Human Rights	65 . 093 , 21 €	
	Fund Gerda Henkel Stiftung	10 . 000 , 00 €	
	GLS Treuhand e.V.	10 . 000 , 00 €	
	Heinrich Böll Foundation	36 . 000 , 00 €	
	Medico International	20 . 000 , 00 €	
	OAK Foundation	222 . 501 , 00 €	
	REGLEMENT FONDATION DE FRANCE	40 . 000 , 00 €	
	Sigrid Rausing Trust	80 . 613 , 68 €	
	SVENSKA POSTKODSTIFTELSEN	34 . 513 , 00 €	
	Spenden	1 . 866 , 70 €	
			758 . 815 , 52 €

II. Zweckbetrieb

Bereich	Art	Betrag	Gesamt
Politische Bildung	Workshophonorare	5 . 040 , 00 €	5 . 040 , 00 €

Ausgaben

I. Ideeller Tätigkeitsbereich

Bereich	Art	Betrag	Gesamt
Verein	IT	806,05 €	888,51 €
	Verwaltung	82,46 €	
Politische Bildung	Bürokosten	4.442,09 €	40.916,65 €
	Personalkosten	23.942,33 €	
	Team-Treffen	1.408,30 €	
	Ehrenamtspauschalen	4.389,96 €	
	Interne Weiterbildungskosten	4.844,09 €	
	Honorarkosten	972,00 €	
	Öffentlichkeitsarbeit	917,88 €	
BVMN	Löhne	180.011,85 €	561.878,60 €
	Honorarkosten	96.703,37 €	
	Steuern und Lohnnebenkosten	49.465,98 €	
	Ehrenamtspauschalen	6.211,50 €	
	Psychologische Beratung	6.965,00 €	
	Softwarelizenzen	1.765,49 €	
	Verwaltungskosten	241,06 €	
	Server, Website, Monatsberichte	16.965,89 €	
	Technik	1.436,96 €	
	Reisekosten	42.265,14 €	
	Übersetzung	660,00 €	
	Weiterbildung	4.477,60 €	
	Versicherungen	2.407,97 €	
	Mittelweitergabe an Mitgliedsorganisationen	152.300,79 €	
		Ausgaben gesamt:	603.683,76 €

II. Zweckbetrieb

Bereich	Art	Betrag	Gesamt
Politische Bildung	Honorare und Übungsleiterpauschalen an Teamende	17.950,00 €	19.401,52 €
	Workshopkosten	603,45 €	
	Fahrtkosten	848,07 €	

Impressum

Rigardu e. V.
Clara-Wieck-Straße 14
04347 Leipzig
mail@rigardu.de

**Vertreten durch den
Vereinsvorstand:**
Sven Singer
Karla Beyer

Gestaltung:
Carlo Frisch

Schriften:
Titillium
Neogrotesk